

# E-Partizipation

Dipl.-Chem., Dipl.-Soz.  
**Volker Vorwerk**

[vorwerk@zebralog.de](mailto:vorwerk@zebralog.de)



# Zebralog-Projekte



- **Stadt- und Raumentwicklung**  
Berliner Senat, Planungsverband  
Frankfurt/Rhein-Main
- **Bürgerhaushalte**  
Berlin-Lichtenberg, Köln, Bergheim
- **Gutachten und Evaluationen**  
Deutscher Bundestag, BMI
- **Aktuelle Projekte**  
[www.haushalt-bergheim.de](http://www.haushalt-bergheim.de)  
[www.buergerhaushalt-lichtenberg.de](http://www.buergerhaushalt-lichtenberg.de)  
[www.berlin.de/flughafen-tempelhof](http://www.berlin.de/flughafen-tempelhof)

# Leitfragen

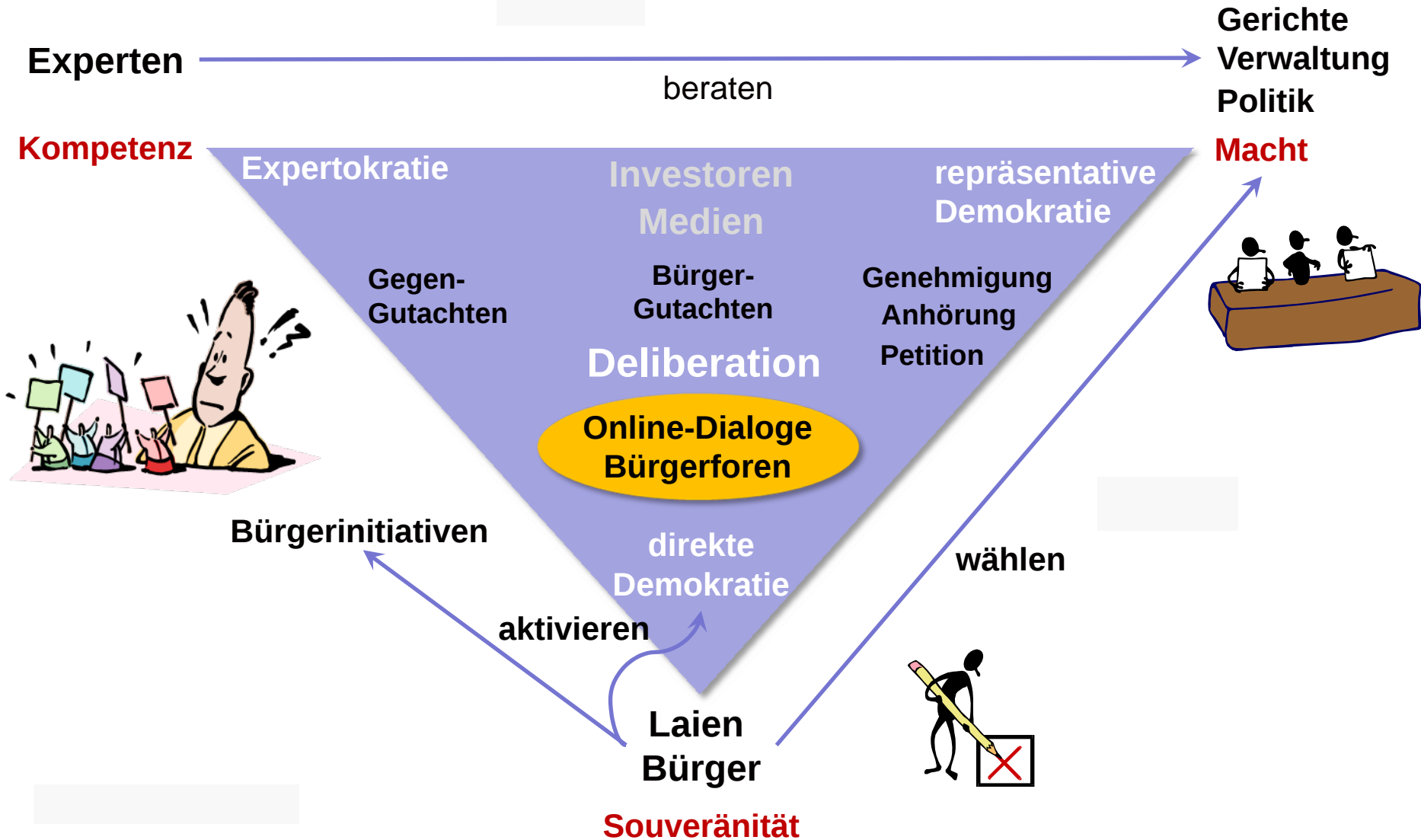


- Wie kann das **vielfältige Wissen** der diversen Bürgerinnen und Bürger in Entscheidungen einfließen?
- Wie lassen sich **demokratische Verfahren** und das **Internet** effizient verbinden?
  - Wahlen & Abstimmungen
  - Beratungen & Bürgerbeteiligungen
- **Ändern** sich bestehende Verfahren?
- Gibt es **neue Verfahren**?

**Hintergrund**

# **Trends der Bürger-Beteiligung**

# Politische Entscheidungen



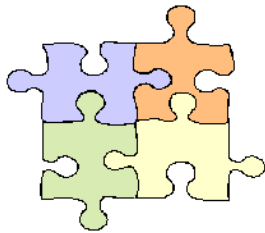
# Vier Mega-Trends ↗



**Demokratisierung**



**Sozio-technischer Wandel**



**Modernisierung**



**Heterogene Gruppen  
weiser als Experten**

# Trend 1: Demokratisierung ↗



**60er: Planungs-Euphorie – Expertokratie**

Zukunftswerkstatt, Anwaltsplanung

**70er: Partizipations-Euphorie, Mehr Demokratie**

Städtebauförderung, Planungszelle (Zufall)

**80er: Protest, Bürgerinitiativen**

Umwelt-Mediation, Technikfolgenabschätzung

**90er: Lokale Agenda 21, Wiedervereinigung**

Direkte Demokratie, Bürgerforen (Zufall)

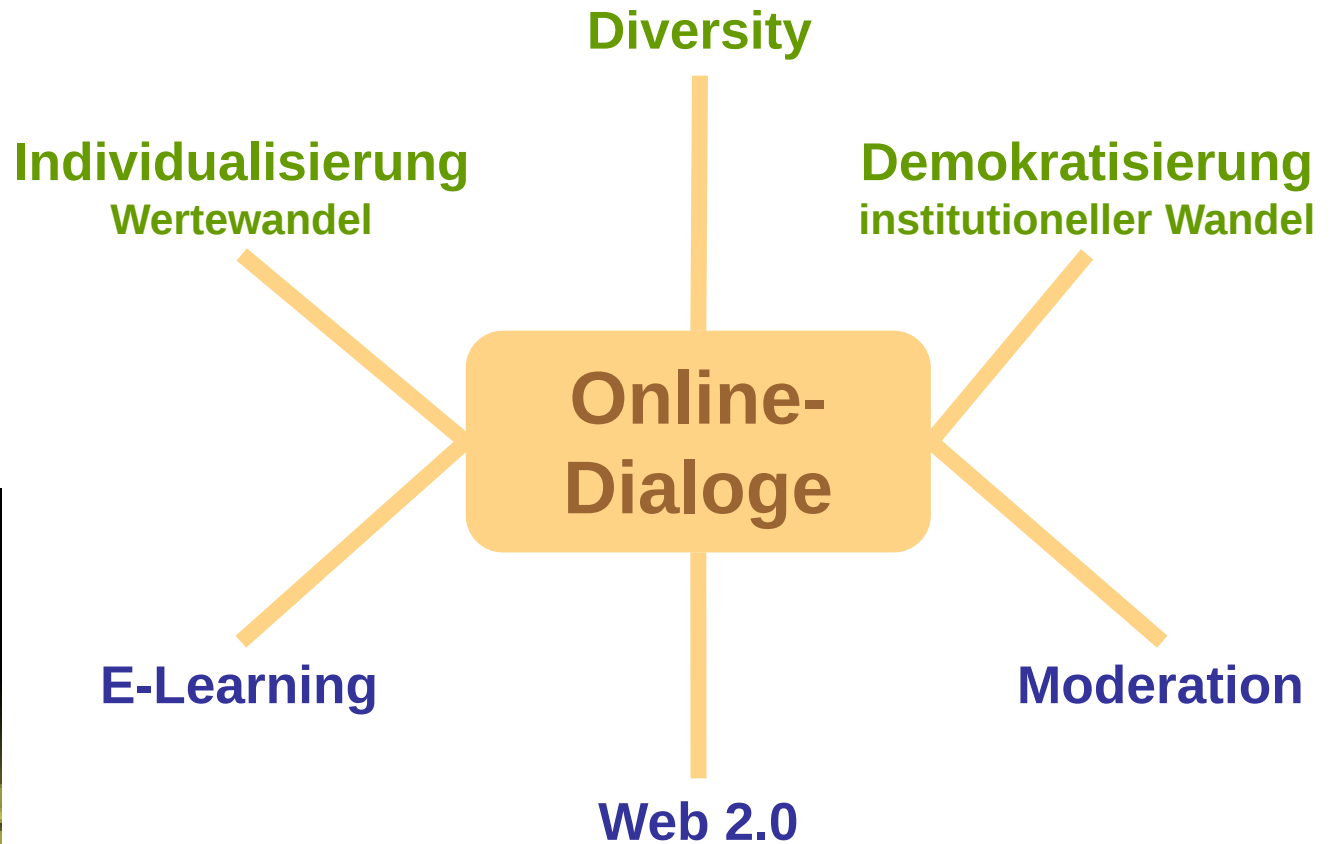
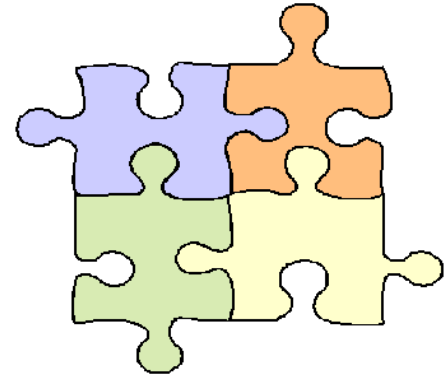
**00er: Glokalisierung, Transparenz, Info-Freiheit**

B. Engagement, Bürgerhaushalt, Sozialforen

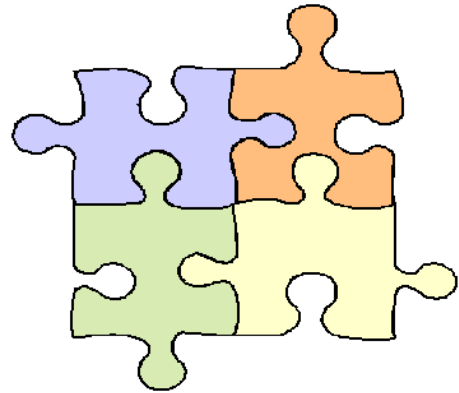
**10er: Web 2.0, E-Government, Breitband**

Online-Dialoge, E-Petition, Entscheidungs-Börsen

# Trend 2: Sozio-technischer Wandel ↗



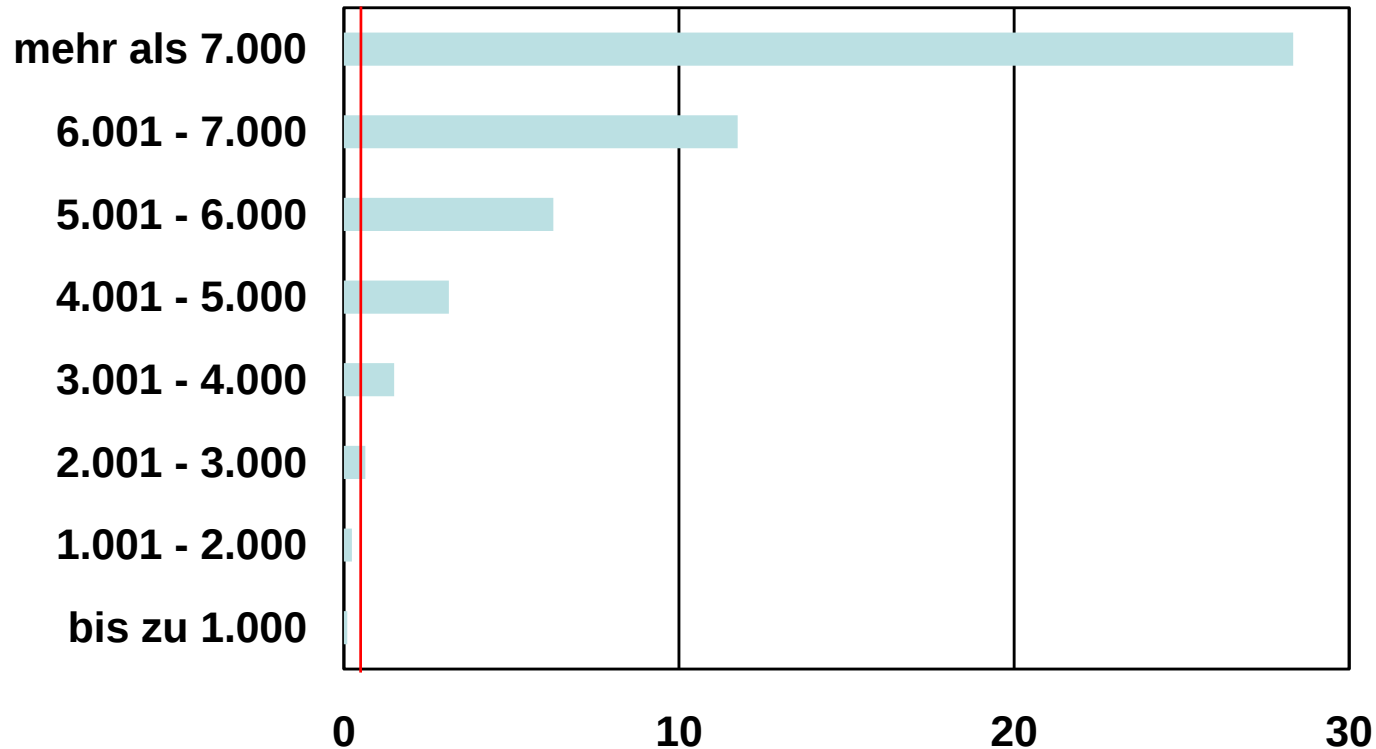
# Trend 3: Modernisierung ↗



- **Ökonomie: Wohlstand**  
↗ Autonomie: objektive Mittel
- **Ethik: Wertewandel**  
↗ Autonomie: subjektive Ansprüche  
Individualisierung  
Ein-Punkt-Bewegungen statt Parteien
- **Institutionen: Demokratisierung**  
↗ Autonomie: rechtliche Garantien  
(weltweit und in Demokratien)

# Trend 3: Human-Entwicklung Regimewechsel 1950-1990

pro-Kopf-Einkommen/\$

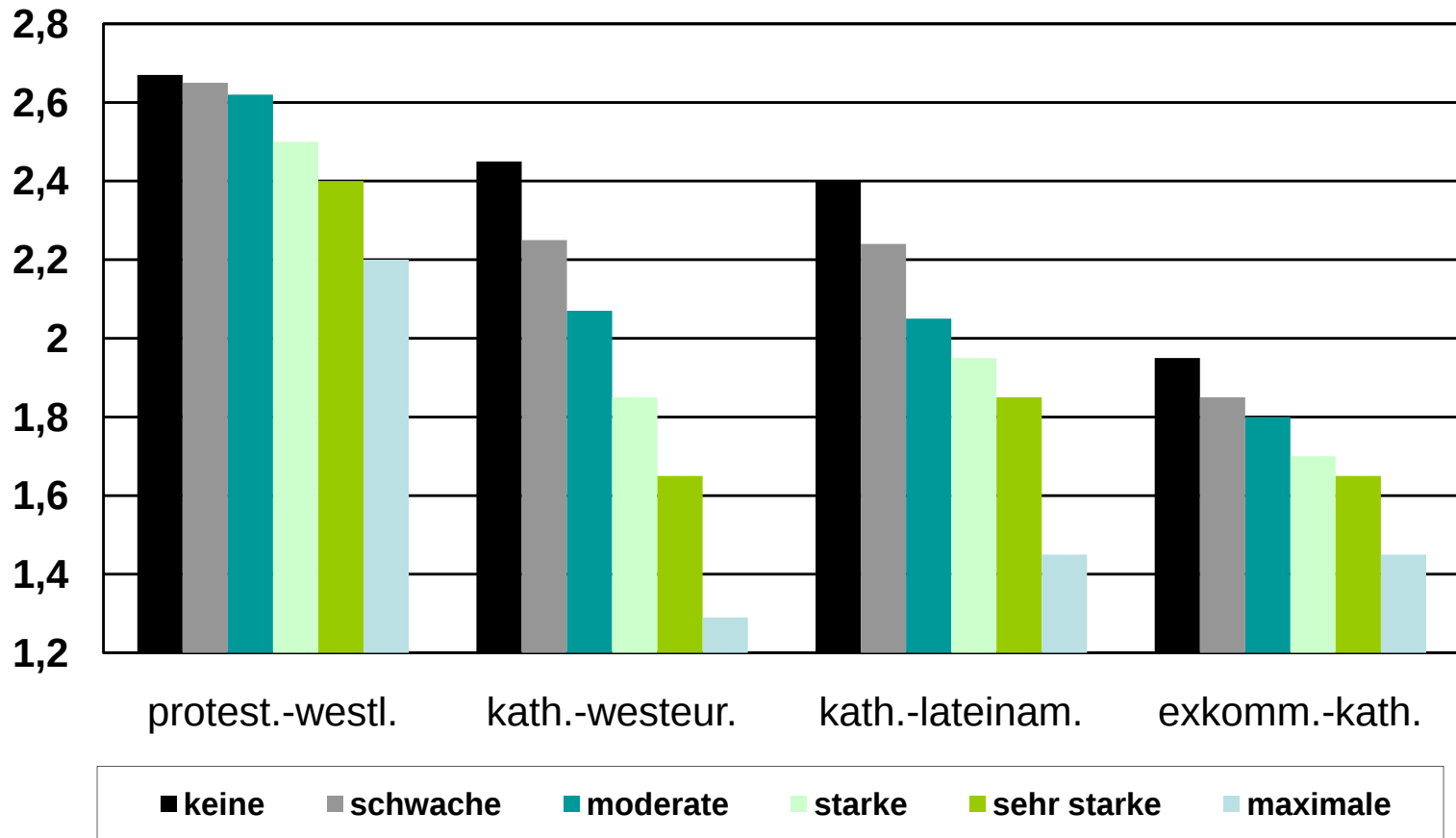


**Wahrscheinlichkeit Übergang**  
**[Diktatur -> Demokratie] / [Demokratie -> Diktatur]**

Quelle: C. Welzel, 2002: Fluchtpunkt Humanentwicklung, Wiesbaden

# Trend 3: Human-Entwicklung Vertrauen & Freiheit

Vertrauen in Armee,  
Polizei, Justiz (Skala 0-4)

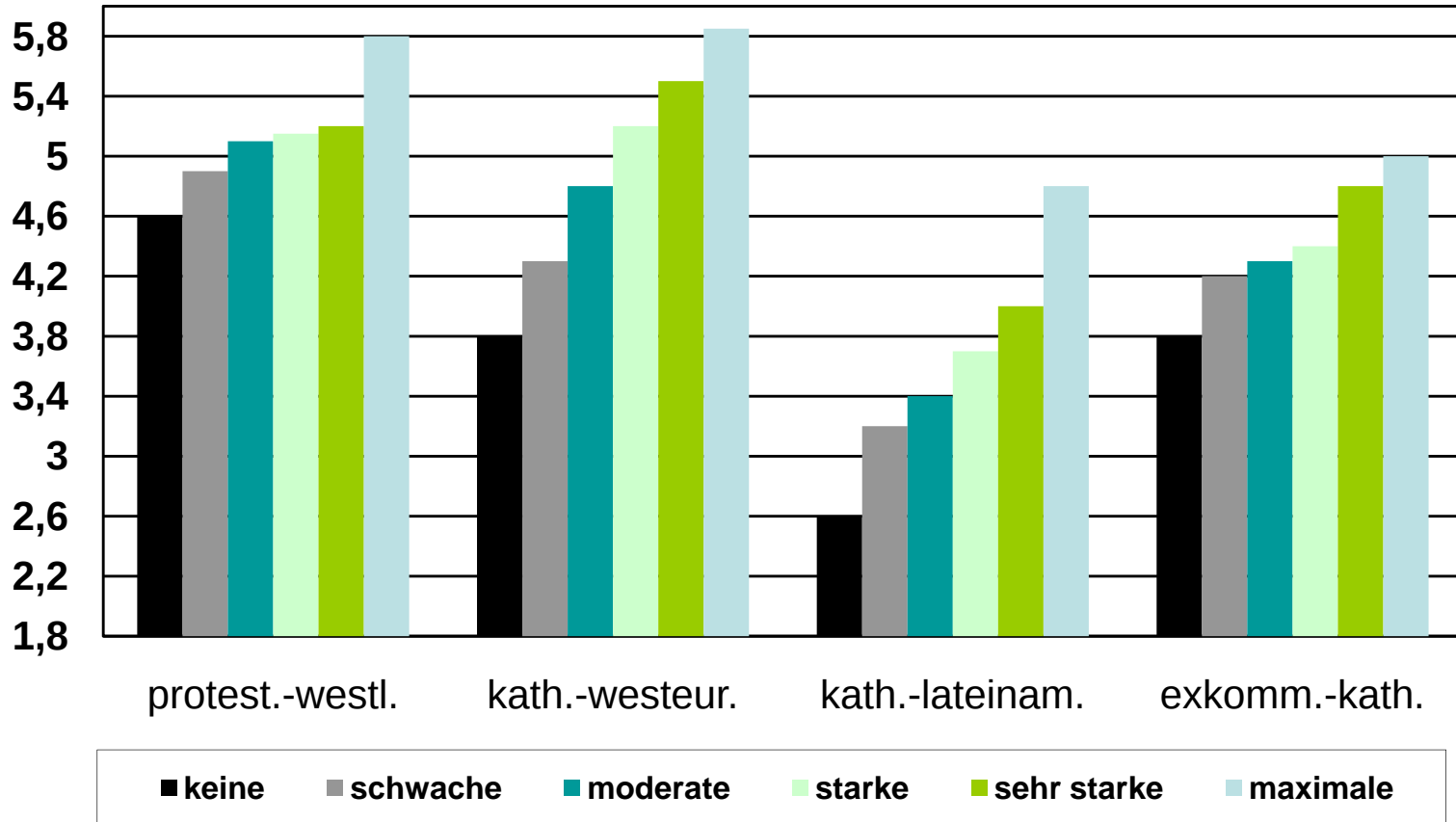


**Freiheitspräferenzen**

Quelle: C. Welzel, 2002: Fluchtpunkt Humanentwicklung, Wiesbaden

# Trend 3: Human-Entwicklung Demokratie & Freiheit

Demokratiepräferenz (Skala -6 bis +6)



Freiheitspräferenzen (1995 -1998)

Quelle: C. Welzel, 2002: Fluchtpunkt Humanentwicklung, Wiesbaden

# Trend 3: Human-Entwicklung Hintergrund

## Freiheitspräferenzen

(von 0: kein bis 5: zwei auf 1., eins auf 2. Platz)

### Erstelle Rangordnung, Karte 1 :

- Erhaltung hohen wirtschaftlichen Wachstums
- Sicherung einer starken Landesverteidigung
- **Mehr Mitbestimmung am Arbeitsplatz und in der Gemeinde**
- Verschönerung unserer Städte und Landschaften

### Karte 2

- Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung in diesem Land
- **Mehr Einfluss der Bürger auf die Entscheidung der Regierung**
- Kampf gegen steigende Preise
- **Schutz der Rechts auf freie Meinungsäußerung**

## Demokratiepräferenz

### Zustimmung zu den Aussagen:

- **Ein demokratisches System haben, ist**  sehr gut  gut ...
- **Die Demokratie mag ihre Probleme haben, sie ist aber trotzdem die beste Regierungsform**

stimme voll zu  stimme zu ...

# Trend 4: Gruppen sind weise



## Voraussetzungen

- Individualität
  - keine gegenseitige Beeinflussung
  - schwache Bindungen zwischen Beteiligten
- Vielfalt: gegenteilige Auffassungen erhalten

## Fallstricke

- Herdenverhalten, Groupthink
- Nachahmung

## Beispiele

- Wikipedia
- Google
- Publikumsjoker in „Wer wird Millionär?“
- [www.myfootballclub.co.uk](http://www.myfootballclub.co.uk)

# Trend 4: Gruppen sind weise Wissens-Arten

... wenn die Mitglieder heterogen, unabhängig  
und dezentral organisiert sind



- **Schätzen**  
Raum-Temperatur  
Anzahl Kugeln im Glas
- **Prognosen**  
Wettbüros  
Entscheidungsmärkte
- **Wissen und Können**  
Publikumsjoker „Wer wird Millionär?“  
Wikipedia  
Open Source Software

# Trend 4: Gruppen sind weise

## Wikipedia – Britannica (1)



**Wie viele Fehler fanden sich im  
Durchschnitt in 42 Artikeln von:**

Wikipedia?

Encyclopedia Britannica?

# Trend 4: Gruppen sind weise Wikipedia – Britannica (2)



## Durchschnittliche Fehler in 42 Artikeln:

- 4 in Wikipedia
- 3 in der Britannica

## Und: Wie lange hat es gedauert, bis sie korrigiert waren?

- Angriffe auf Begriffe wie „Islam“ werden in 4 Minuten korrigiert (IBM)

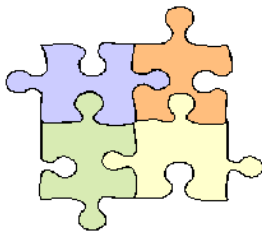
## Anzahl Beiträge

- Wikipedia: 1.000.000
- Britannica: 80.000

**Folgerung**

**Formen der E-Partizipation**

# Online-Dialoge: Geänderte & neue Institutionen



## Effizient & niedrig-schwellig:

- Grad der Aktivität:
  - lesen, informieren, lernen
  - bewerten
  - vorschlagen
  - kommentieren
  
- E-Vote, E-Plebiszit (aber Sicherheit)
- Vorschlags-Beschwerde-Management (effizienter)
- Info-Freiheit (**Transparenz, Lernen**)

## Neue Verfahren

- synchrone dialogische Massenbeteiligung
- globalisierte Verfahren, mehrsprachig
- Entscheidungs-Börsen

# Medien-übergreifende-Dialoge: Gruppen als Berater



## **Starten: Beteiligte gewinnen, aktivieren**

- Dialog bewerben - Bürger/innen aktivieren
- mit vor Ort Veranstaltungen verbinden

## **Funktionen des Internets**

- ins Thema einführen, lehren, informieren
- Ideen formulieren, kommentieren, bewerten
- Ideen kombinieren, wählen, dokumentieren

## **Umsetzung**

- Verwaltung & Politik setzen Ideen um
- Rechenschaft

**Beispiel**

**Bürgerhaushalte**

# Bürgerhaushalt planen



- **Vorgespräche** mit Verwaltung, Politik und Interessengruppen
  - Beteiligungskultur erheben
  - Anknüpfungspunkte identifizieren
  - Beirat, Steuerungsgruppe bilden
  
- **Konzept formulieren** und abstimmen
  - Personen in Verwaltung, Politik und Öffentlichkeit aktivieren
  - kommunikative Elemente wählen: Versammlungen, Internet, Umfragen
  - was funktioniert gut vor Ort

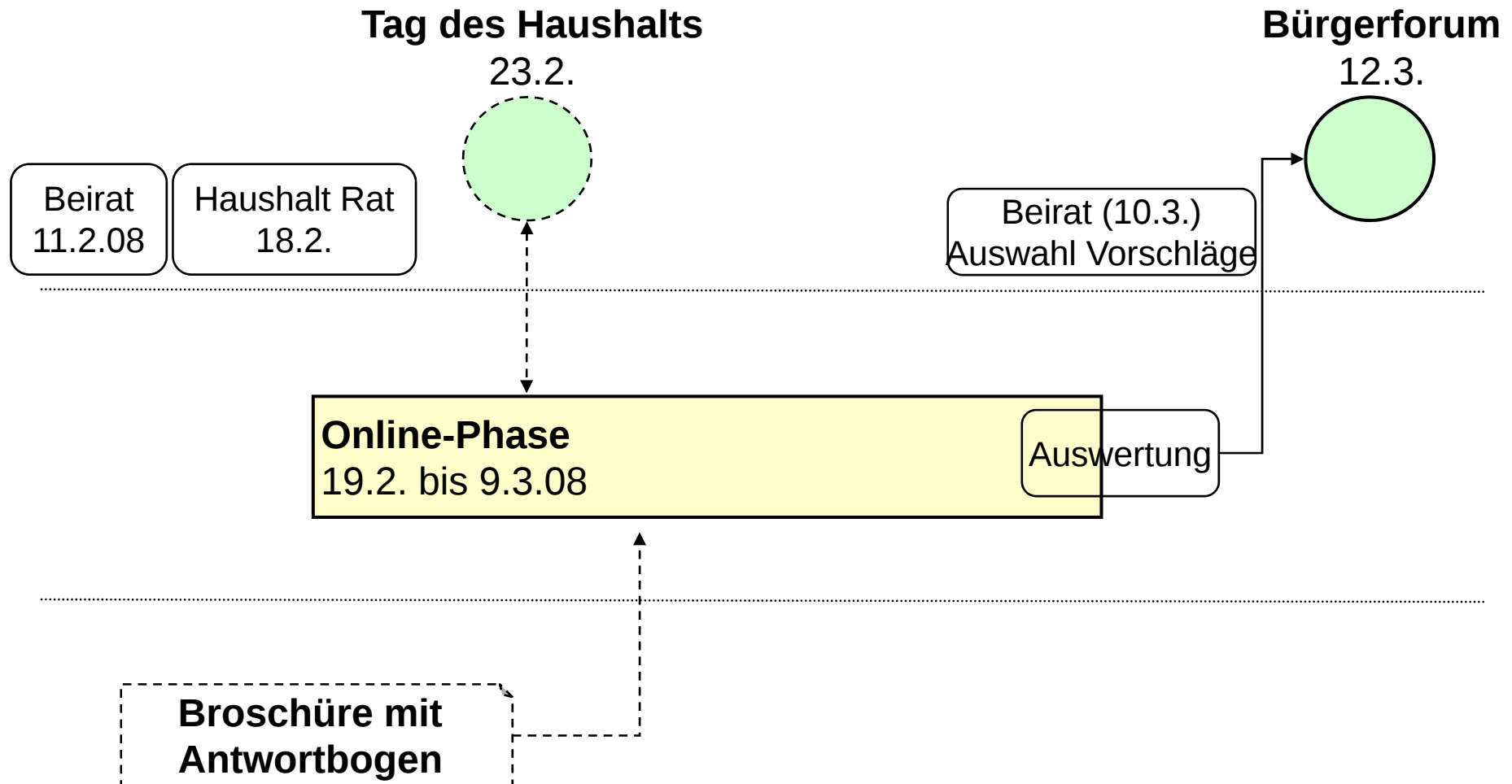


# Aktivieren in Bergheim

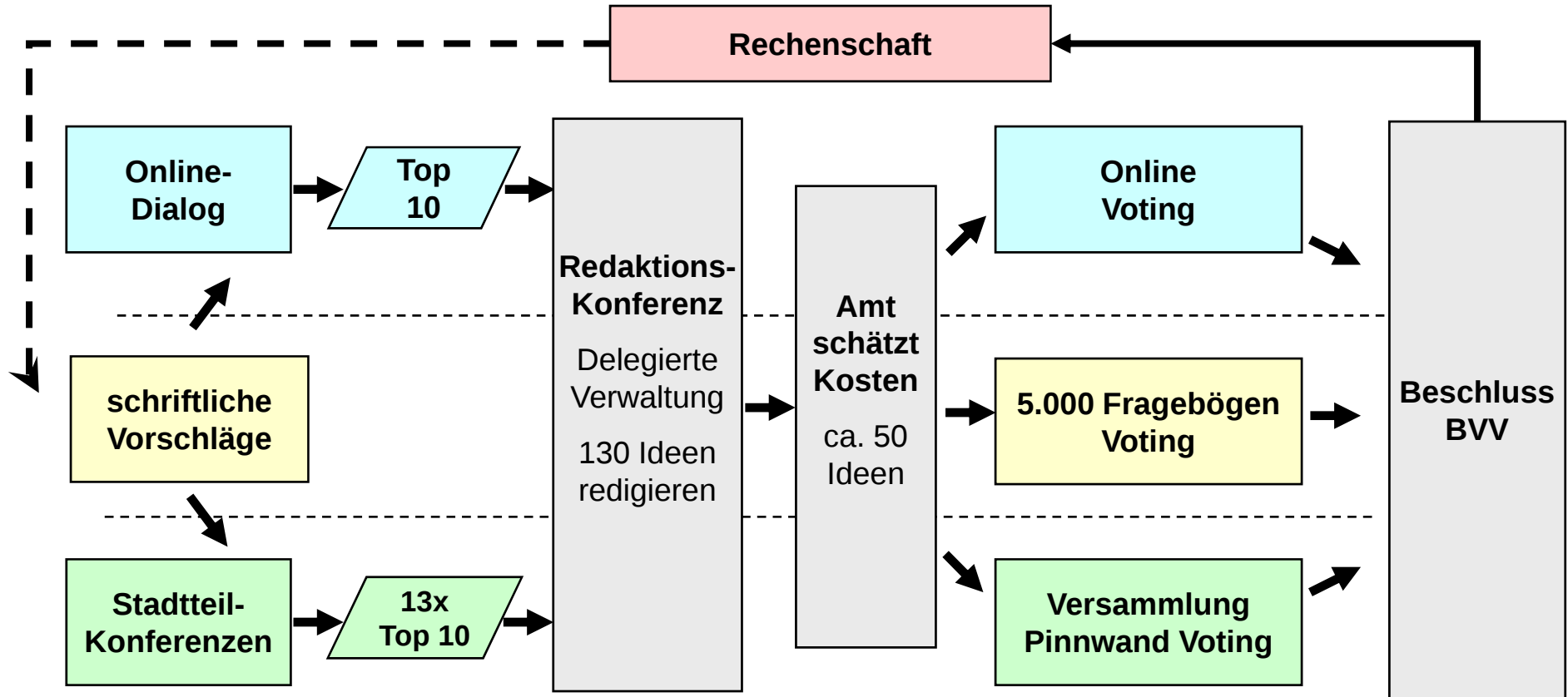


- Interessengruppen aktivieren
  - Beirat bilden
  - **Notebook-Klasse einbinden**
  - **Senioren-Internet-Cafe**
- Verlosung, Sponsoren: Laptop
- Pressearbeit
- Anschreiben
  - Fragebogen an Haushalte
  - Steuerbescheid
  - zufällig ausgewählte Personen
  - Newsletter, E-Mail-Verteiler
- Reizthemen formulieren

# Ablauf Bürgerhaushalt Bergheim



# Ablauf Bürgerhaushalt Lichtenberg in 2006



# Ein Blick ins Internet-Seiten-Labor

aktivierend formulieren

Individuelle Seiten

starten vorschlagen informieren ab-melden Loginnames Seite

Vorschläge suchen

- Thema wählen:
- Bibliotheken
- Bau-Investitionen
- Gesundheit
- Kinder & Jugend
- Kultur
- Musikschule
- Senioren
- Sport
- Stadtteil-Projekte
- Umwelt & Natur
- Volkshochschule
- Wirtschaft
- Zusätzliche Themen

## Bürgerhaushalt Lichtenberg 2010



Wofür sollen wir in Berlin-Lichtenberg Ihr Geld einsetzen? Wo sollen wir sparen? Nennen Sie hier bis zum 31. Oktober 2008 Ihre Ideen, kommentieren und bewerten Sie Vorschläge anderer.

Wählen Sie links ein Thema oder unten einen Vorschlag.

Im November findet eine zweite Bewertung im Internet statt. Die besten 10 werden von der Bezirksverordneten-Versammlung im Haushaltsplan berücksichtigt. Das Bezirksamt wertet alle Vorschläge aus.

Christina Emmrich (Bezirksbürgermeisterin)

Design: auf das Wesentliche lenken

direkt zeigen, worum es geht

### Einige Vorschläge - zufällig ausgewählt

Zufall vermeidet Verzerrungen

Überschrift Vorschlag 1  
Text Vorschlags 1 und mehr Text noch mehr Text Text Text Text Text Text ... mehr

Überschrift Vorschlag 2 könnte auch etwas länger sein  
Text Vorschlags 2 wie lang das hier ist müsste noch gezeigt werden 1 ...mehr

aktivierende Werbung

Anmelden und Notebook gewinnen  
Unter den Lichtenberger/innen, die sich bis zum Dezember 2008 im Internet angemeldet haben, werden Preise verlost....

prägnante geschlechtsneutrale Sprache



**Das Entscheiden(.de)**

**Auswertung des Dialogs**



# Rechenschaft in Lichtenberg

## Verpflichtungs- erklärung zum Bürgerhaushalt Lichtenberg

Die Bezirksverordneten des Bezirks Lichtenberg von Berlin verpflichten sich:

Wir werden die Vorschläge und Empfehlungen der Bürgerinnen und Bürger bei der Aufstellung des Nachtragshaushaltsplans 2007 berücksichtigen.

Jede Entscheidung zum Bürgerhaushalt werden wir im Einzelnen begründen. Zu jedem abgelehnten Vorschlag werden wir öffentlich Rede und Antwort stehen.

Berlin, den 24. September 2005

Christine Bensch, Stadtteilmanagerin

Klaus Bött, Vorsitz der Bezirksverordnetenversammlung

Bernd Dier, Vorsitzende der 7500er-Fraktion BVV Lichtenberg

Kerstin Bensch, Vorsitzende der 1500er-Fraktion BVV Lichtenberg

Harald Lisch, Vorsitzende der 1000er-Fraktion BVV Lichtenberg

Oliver Agne, PVV in der BVV Lichtenberg



- Bürgerhaushalt 2008:
  - 37 von 40 Vorschlägen wurden umgesetzt
  - alle Vorschläge wurden kommentiert
- Veranstaltung
- Dokumentation im Internet

**Verfahren optimieren**

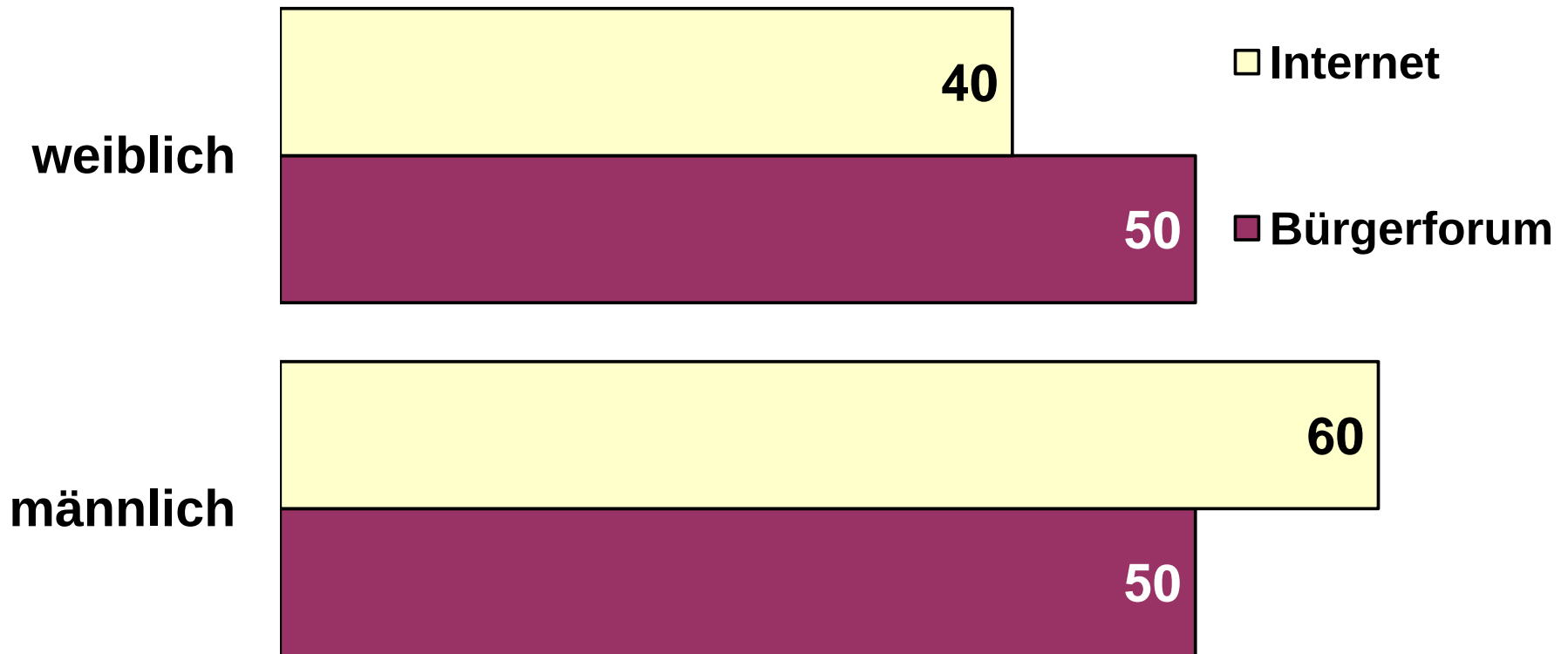
**Evaluation des Dialogs**

# Vergleich der Aktivität

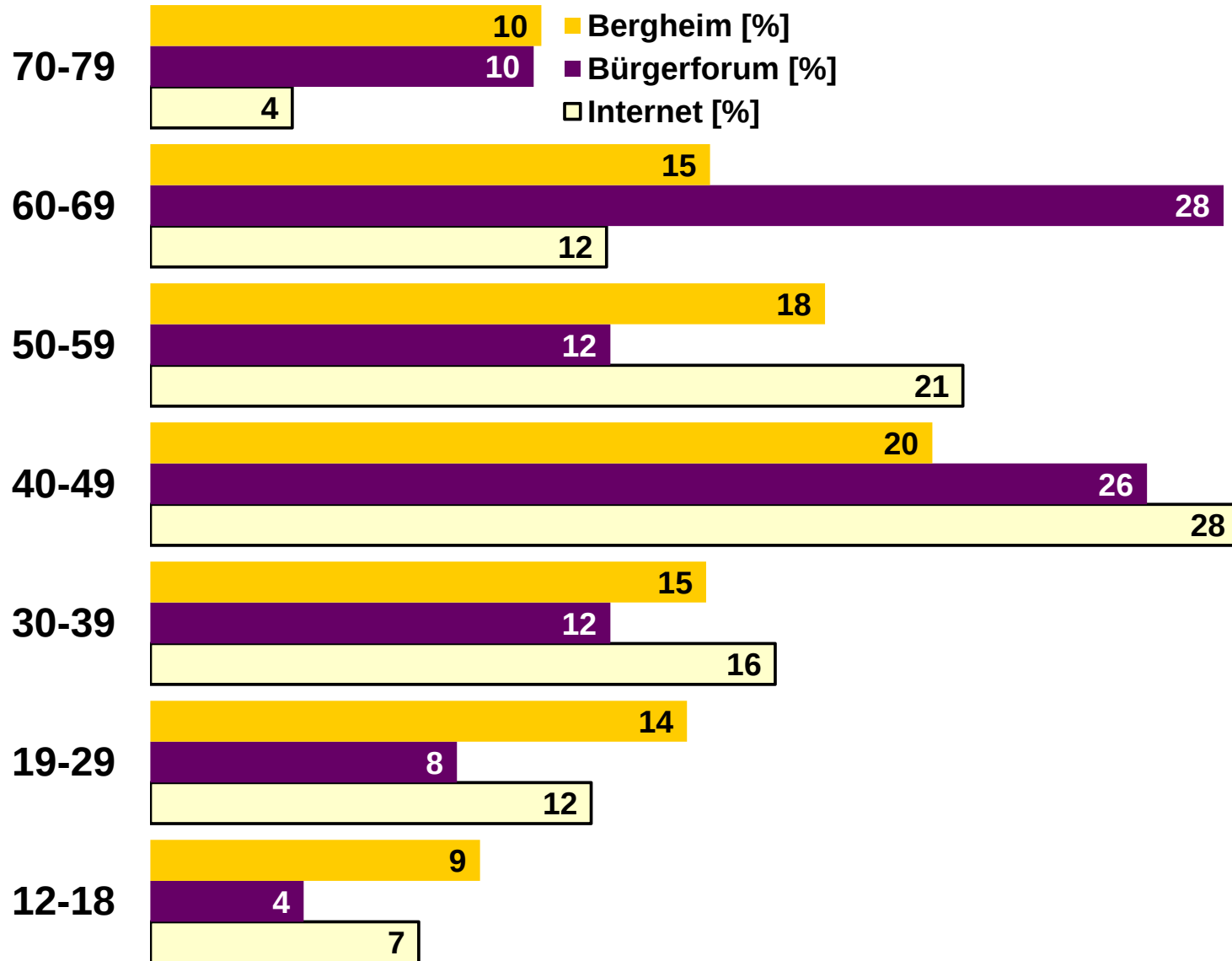
Köln 2007			Bergheim 2008	
Dauer:	4 Wochen		3 Wochen	
Einwohnende	1.000.000		60.000	
Teilnehmende	10.000	1,0	800	1,3 %
Vorschläge	4.700	0,5	360	0,6 je Einwohner
Kommentare	9.000	<b>0,9</b>	1.100	<b>1,8</b> je Einwohner
Bewertungen	50.000	<b>5,0</b>	9.400	<b>15,7</b> je Einwohner



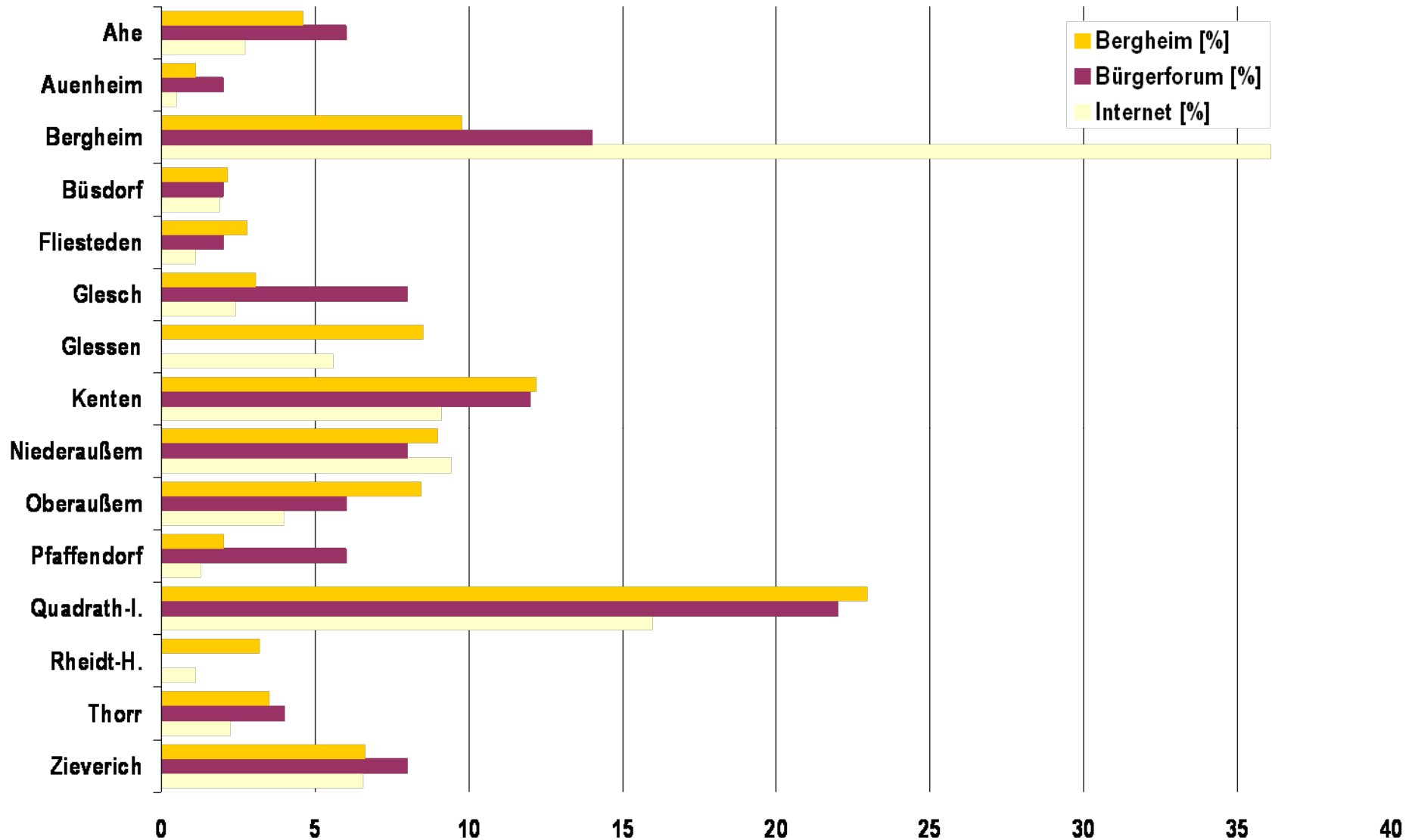
# Bergheim: Geschlechter-Verteilung



# Bergheim: Alters-Verteilung



# Bergheim: Verteilung auf Stadtteile



# Trends bei Bürgerhaushalten



- medien-übergreifende Verfahren
- Internet wird Leitmedium
- Verwaltung stellt eigene Vorschläge ins Netz
- Zufall nutzen
- online-Phase ganzjährig
- schlankeres Verfahren ohne Redaktion und Votierung
- (Verzicht auf) Haushaltsrechner
- Online-Redaktion stärken
- Technische Hilfen für Auswertung
- Massenvorschläge filtern



# Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

[vorwerk@zebralog.de](mailto:vorwerk@zebralog.de)

**Volker Vorwerk**

Zebralog e.V.

Alsenstr. 28

33602 Bielefeld

0521 52 22 908